

Gemeinde Merzen

30.11.2022

## Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung**

am **Mittwoch, dem 30.11.2022**, von **14:00 Uhr bis 15:07 Uhr**  
im **Rathaus Merzen, Sitzungssaal 1. OG**  
(MZ-BWU/025/2022)

### Anwesend:

Bürgermeister

Herr Christof Büscher

Ratsmitglied

Herr Heiko Brinkmann

Herr Martin Geers

Herr Reinhard Hellmann

Herr Gregor Schröder, jun.

Herr Tim Thölenjohann

Herr Johannes Töben

Fachbereichsleiter

Herr Dirk Boguhn

Protokollführerin

Frau Nicole Timmering

von der Verwaltung

Herr Dirk Im Moore

### Entschuldigt fehlten:

## Öffentlicher Teil

### 1. - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Heiko Brinkmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder sowie die Vertreter:innen der Verwaltung.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

### 2. - Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2022

Die Niederschrift konnte im RIS nicht abgerufen werden, daher wird in der folgenden Sitzung darüber abgestimmt.

### 3. - Bürgerfragestunde/ Einwohnerfragestunde

Keine Fragen von Bürger:innen.

### 4. - Bericht des Ausschussvorsitzenden / Bürgermeister

#### **Glasfaser**

Bürgermeister Christof Büscher berichtet zunächst zum Thema Glasfaser. Die Vermarktungsphase durch die Firma GVG soll von Januar bis März stattfinden. Es wird Termine geben, an denen die Bürger:innen informiert werden und Fragen gestellt werden können. Die Voraussetzung für den Ausbau ist weiterhin eine Vorvermarktungsquote von 40% und eine Verpflichtung zu einer 2-jährigen Vertragslaufzeit für die Kunden. Der Ausbau durch die GVG erfolgt privatwirtschaftlich.

#### **Radwegebau**

Zum Stand der letzten Sitzungen haben sich keine Änderungen ergeben. Für den Radweg am Fürstenauer Damm von Südmerzen nach Neuenkirchen ist weiterhin der Ausbau für das Jahr 2023 geplant. Der Ausbau des Radwegs am Ankumer Damm ist für die Jahre 2024-2028 geplant.

#### **Endausbau Meyers Esch**

Die Anliegerversammlung hat am 21.09.2022 stattgefunden. Es wurden einige Anregungen gegeben, die in die weitere Planung einbezogen werden. Im nächsten Schritt wird die Ausschreibung erfolgen und der Ausbau dann voraussichtlich in 2023.

#### **Erneuerbare Energien**

Über das Raumordnungsprogramm (ROP) des Landkreis Osnabrück werden in Zukunft Windvorranggebiete festgelegt. Die Vorgabe wird wahrscheinlich bei 2,6-3% Fläche

che liegen, aktuell sind es in der Gemeinde Merzen 0,8%. Der erste Entwurf des ROP wird in Q1 2023 erwartet.

Es wird zu bedenken gegeben, dass die Gemeinde prüfen sollte, in wie fern eine Beteiligung an den Windkraftanlagen möglich ist.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn erklärt, dass für Freiflächen Photovoltaik keine Vorranggebiete im ROP festgelegt werden, die Entscheidungen darüber liegen bei der Gemeinde. Im ROP sollen lediglich Ausschlusskriterien festgehalten werden. Zudem gibt es auch keine Vorgaben zu den zu erreichenden Größen wie im Bereich Windkraftanlagen.

Innerhalb der Nordkreiskommunen wurden bereits Gespräche mit den Fachbereichsleitern im Bereich Bau und dem LK Osnabrück geführt. Vorgeschlagen wurde, einen gemeinsamen Kriterienkatalog zu erarbeiten mit dem Ziel eine möglichst einheitliche Vorgehensweise zu entwickeln. Zunächst wird der erste Entwurf des ROP abgewartet.

## **5. - Dorfpark - Sachstand**

Ausschussvorsitzender Heiko Brinkmann erklärt anhand von aktuellen Baustellenbildern den Sachstand.

Aktuell wird vor allem für den Spielplatzbereich viel Erde abgetragen und gegen neuen Boden ausgetauscht. Die Fußwege um den Teich herum werden weiter gepflastert. Im Kreuzungsbereich ist die Straße fertiggestellt und die Straßenlaterne installiert worden. Im Bereich der zukünftigen Grünfläche wurden noch 6 weitere Drainage-Stränge zur Entwässerung verbaut.

Bürgermeister Christof Büscher ergänzt, dass die Fläche zur Erweiterung der Parkplätze ebenfalls ausgebaggert worden ist. Die Steine zur Pflasterung wurden bestellt. Um den gesamten Bereich des Spielplatzes war zunächst eine Hecke geplant, diese soll, zur Absicherung wegen des Teichs, zusätzlich um einen Zaun ergänzt werden. Der Eingang wird in Richtung Kindergarten gelegt, in diesem Bereich finden sich die zukünftigen Sitzgelegenheiten. So soll es Aufsichtspersonen ermöglicht werden den Bereich einfach zu überblicken. Eine Pforte ist bisher nicht eingeplant, könnte aber im Nachhinein noch nachgerüstet werden.

## **6. - Baugebiete - Sachstand**

Ausschussvorsitzender Heiko Brinkmann erläutert, dass die Optionsverträge ausgearbeitet und den zukünftigen Eigentümern zugesendet werden. Die Submission der Planungsleistung erfolgt aktuell.

Bürgermeister Christof Büscher ergänzt, dass die Verzögerungen vor allem durch die Änderung zum Regenrückhaltebecken im Baugebiet an der Overbergstraße entstanden sind.

## **7. - Unterhaltung Gemeindestraßen**

Ausschussvorsitzender Heiko Brinkmann berichtet, dass im Winter wieder Gehölzarbeiten an den Straßen vorgenommen werden sollen. Die Ausschussmitglieder können noch bis zum 11.12.2022 mitteilen, an welchen Strecken dieses nötig ist.

Die Splittarbeiten wurden in den letzten Wochen ausgeführt. Wegen nicht ausreichenden

dem Material konnten nicht alle Straßen wie geplant abgearbeitet werden, diese werden im nächsten Jahr in die Planungen aufgenommen.

#### **8. - Vergabe von Straßenbezeichnung Gewerbegebiet Mühlenweg**

Ausschussvorsitzender Heiko Brinkmann erklärt, dass im Gewerbegebiet Mühlenweg eine Erweiterung und die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens geplant ist. Dazu wird eine neue Straße errichtet werden.

Die aktuelle Bezeichnung „Mühlenweg“ sorgte schon öfter unter anderem bei Zulieferern für Verwirrung. Mit den Anliegern am Teilstück Mühlenweg (Bereich der an der Abfahrt der Hauptstraße beginnt) wurden bereits Gespräche über eine mögliche Änderung der Straßenbezeichnung geführt.

Vorgeschlagen wird die neu zu errichtende Straße und das Teilstück der Straße Mühlenweg, welches von der Hauptstraße abgeht bis hin zu Kreuzung Mühlenweg 5, neu zu bezeichnen.

Dirk Im Moore schlägt vor eine Bezeichnung zu wählen, die es in Neuenkirchen nicht gibt, da sonst wegen der gleichen Postleitzahl wieder Probleme entstehen könnten.

Vorgeschlagen wird die Bezeichnung: Am Gewerbepark.

#### **Beschluss:**

Es wird empfohlen das Teilstück der Straße Mühlenweg, von der Abfahrt Hauptstraße bis zur Kreuzung Mühlenweg 5, neu bezeichnen. Die daran anschließende, neu entstehende Straße wird die gleiche Straßenbezeichnung erhalten. Diese lautet: Am Gewerbepark.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### **9. - B-Plan Nr. 22 „Sondergebiet Feldhuhn-Station mit Biodiversitätszentrum, westlich des Kabbus Kirchweges“**

##### **Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

##### **Vorlage: ME/410/2022**

Ausschussvorsitzender Heiko Brinkmann erklärt kurz den Sachstand zur vorliegenden Vorlage. Die Thematik wurde in der vorherigen Sitzungsperiode ausgiebig besprochen. Die im letzten Sitzungslauf vorgeschlagenen Kritikpunkte werden als Vorgaben im Verfahren mit eingebracht, sodass in diesem Sitzungslauf eine Entscheidung über den Beginn des Verfahrens getroffen werden kann.

#### **Beschluss:**

Es wird empfohlen den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 22 „Sondergebiet Feldhuhn-Station mit Biodiversitätszentrum, westlich des Kabus Kirchweges“ zu fassen und die sich anschließende frühzeitige Beteili-

gung der Öffentlichkeit einschließlich der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Das wirtschaftlichste Planungsbüro ist mit der Planung zu beauftragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **10. - Gestattungsvertrag Leitungsrecht – Höhe Nutzungsentschädigung**

### **Vorlage: ME/413/2022**

Ausschussvorsitzender Heiko Brinkmann erläutert, dass es in der gesamten Samtgemeinde immer mehr Anfragen von privaten Betreibern zur Verlegung von Strom, Fernwärme und Entwässerungsleitungen gibt. Damit für die privaten Vorhabenträger in allen Gemeinden die gleichen Bedingungen gelten, sollen die Nutzungsentschädigung und das Nutzungsentgelt einheitlich festgelegt werden.

Bürgermeister Christof Büscher ergänzt, dass der Gemeinde aktuell 3 Anfragen vorliegen.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn erklärt, dass die Berechnung für eine angenommene Nutzungsdauer von 20 Jahren erfolgen soll. Nach dem ersten vollständigen Jahr erfolgt eine genaue Abrechnung, der Wert wird dann pauschal für die nächsten 20 Jahre angenommen. Dieses Vorgehen wird jeweils mit den Betreibern abgestimmt. Der Abrechnungsaufwand muss dann nur einmal erfolgen und nicht jedes Jahr. Für größere Anlagen besteht die Option einer jährlichen Abrechnung.

Es wird vorgeschlagen, die vertraglichen Vorgaben darum zu erweitern, dass der Betreiber verpflichtet wird, bei einer erheblichen Änderung der Anlagengröße der Gemeinde eine Mitteilung zu geben. So soll verhindert werden, dass einmalig für 20 Jahre der Betrag gezahlt wurde, aber eine Anlage dann aufgerüstet wird und dieses keine Berücksichtigung findet.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn bestätigt, dass diese Bedingung in den privatrechtlichen Verträgen, die mit den Betreibern individuell geschlossen werden, ergänzt wird.

### **Beschluss:**

Es wird empfohlen:

Die einmalige Nutzungsentschädigung soll pro laufenden Meter Leitungslänge 3,00 € betragen.

Das Nutzungsentgelt wird nach Vorlage der eingespeisten Kilowattstunden nach einem Jahr gemäß der Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (KAV) erstmalig abgerechnet.

Die Verwaltung entscheidet im Einvernehmen mit dem Betreiber, ob die eingespeisten Kilowattstunden auf eine angenommene Nutzungsdauer für 20 Jahre einmalig in Summe abgerechnet wird oder eine jährliche Abrechnung (z.B. bei größeren Summen) durchgeführt werden soll.

Das Nutzungsentgelt für Fernwärme ist nach der Höhe der Konzessionsabgaben für Gas nach der KAV abzurechnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

**11. - Anträge, Anregungen und Anfragen**

Bürgermeister Christof Büscher berichtet auf Nachfrage, dass zur Thematik Fernwärme bisher weiter wie geplant vorgegangen wird. Die Eigentümer:innen, die sich gemeldet haben, werden ein Schreiben mit weiteren Informationen erhalten.

Generell hält der Investor, trotz gestiegener Baukosten, an den Planungen fest. In der nächsten Sitzung soll erneut zu dieser Thematik berichtet werden.

Es wird angefragt, ob für die gemeindeeigenen Gebäude Photovoltaikanlagen geplant werden oder angedacht sind.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn erklärt hierzu, dass im Auftrag der Samtgemeinde für alle betreffenden Gebäude aktuell geprüft wird, ob und in welcher Form eine PV-Anlage eine Option ist. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Ausschussmitglied Gregor Schröder ergänzt, dass beim Bau des Gebäudes für den neuen Kindergarten in Merzen bereits Vorbereitungen für eine mögliche Errichtung der PV-Anlage getroffen wurden.

---

Heiko Brinkmann  
Ausschussvorsitzender

---

Christof Büscher  
Bürgermeister

---

Nicole Timmering  
Protokollführerin